

**Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD****Zukunftsperspektiven für Bremerhaven**

Mit der Schwerpunktsetzung für eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in Bremerhaven hat der Senat der besonderen Arbeitsmarktlage Bremerhavens Rechnung getragen. Nach wie vor besteht für das Land Bremen die besondere Verpflichtung, die Seestadt bei ihren strukturpolitischen Anstrengungen zu unterstützen. Mit dem Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Container-Terminals und der Außenweservertiefung, der Entwicklung und Umstrukturierung des Fischereihafens, dem Umbau der Innenstadt, der touristischen Planung für den Bereich Alter/Neuer Hafen, der Sanierung des Stadttheaters und weiteren Maßnahmen hat das Land Bremen einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung Bremerhavens geleistet. Darüber hinaus besteht das Ziel der Arbeit der Großen Koalition in der Stärkung Bremerhavens als europaweit bedeutendes maritimes Zentrum. Auch bei der zukünftigen Entwicklung ist Bremerhaven auf die Unterstützung des Landes angewiesen.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den derzeitigen Stand der Erschließung des Carl-Schurz-Kasernen-Geländes zu einem Gewerbegebiet, und wie beurteilt der Senat die Perspektiven im Hinblick auf die Ansiedlung gewerblicher Unternehmen in diesem Bereich?
2. Welche Entwicklung hat der südliche Fischereihafen seit 1999 genommen, und welche weiteren Entwicklungsperspektiven sieht der Senat?
3. Mit welchen Maßnahmen hat der Senat den Fisch- und Lebensmittelwirtschaftsstandort Bremerhaven seit 1999 weiter gestärkt und wettbewerbsfähig gehalten?
4. Welche Aufwertung hat der Verkehrslandeplatz Luneort genommen, und wie bewertet der Senat die Stellung des Landeplatzes für die Region unter diesen neuen Bedingungen?
5. Wie bewertet der Senat die Stellung der Hochschule Bremerhaven, des Alfred-Wegener-Instituts und des Technologie-Transfer-Zentrums (TTZ) im bundes- und europaweiten Vergleich? Inwieweit hat sich nach Einschätzung des Senats seit 1999 durch die vorgenannten Einrichtungen ein maritimes Kompetenzzentrum in Bremerhaven entwickelt, und welche Entwicklungen wird der Senat zukünftig unterstützen?
6. Mit welchen Maßnahmen hat das Land Bremen seit 1999 den Ausbau der Hochschule Bremerhaven und des TTZ gefördert, und welche Stellung werden die Hochschule und das TTZ in der Wissenschaftsplanung des Landes Bremen einnehmen?
7. Welche Anstrengungen sind unternommen worden, um Bremerhaven zu einem Standort für Biotechnologie zu entwickeln, und wie beurteilt der Senat die zukünftige Entwicklung?
8. Welche Möglichkeiten sieht der Senat für die weitere Ansiedlung und Entwicklung von Offshore-Windkraft-Unternehmen in Bremerhaven?

9. Welche Entwicklung hat der Tourismus in Bremerhaven seit 1999 genommen, und wie beurteilt der Senat die aktuellen Planungen für die Entwicklung des Gebietes Alter/Neuer Hafen?
10. Welche Bedeutung misst der Senat in diesem Zusammenhang dem „Schaufenster Fischereihafen“ zu, und wie kann die Attraktivität dieses Anziehungspunktes auch in Zukunft erhalten und gestärkt werden?
11. Welche Mittel sind in die Erneuerung der Innenstadt Bremerhavens seitens des Landes Bremen geflossen, und welche Effekte verspricht sich der Senat von der nunmehr abgeschlossenen Aufwertung der Innenstadt?
12. Wie beurteilt der Senat die Einbindung und beabsichtigte Erweiterung der Hochschule Bremerhaven in die südliche Innenstadt Bremerhavens, und ist der Senat bereit, ein Dienstleistungszentrum auf dem Stadtbadgelände finanziell abzusichern?
13. Welche Bedeutung hat für den Senat eine optimale verkehrliche Anbindung des Überseehafens in Bremerhaven unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme von CT III a und des geplanten Baus von CT IV sowie der angrenzenden Gewerbegebiete, und ist der Senat der Auffassung, dass die Herstellung einer optimalen Verkehrsanbindung eine langfristig zu betrachtende Zukunftsinvestition ist?
14. Welche Bedeutung hat die Kaiserschleuse in Bremerhaven für den Hafensstandort und wann ist mit der weiteren Planung der Sanierung zu rechnen?
15. Welche Bedeutung misst der Senat der Gesundheitswirtschaft bei, und wie beurteilt er in diesem Zusammenhang den diskutierten Krankenhausneubau in Bremerhaven?
16. Welche weiteren Maßnahmen oder Impulse sind nach Ansicht des Senates für eine positive Weiterentwicklung Bremerhavens notwendig?

Röwekamp, Teiser, Eckhoff und Fraktion der CDU

Eva-Maria Lemke-Schulte,  
Marlies Marken, Böhrnsen und Fraktion der SPD